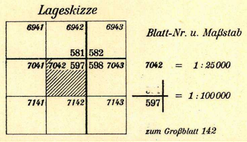
Historische Sammlung
Topogr. Archiv B. Landesvermessungsamt
21. März 1956
Archiv Topogr. Karten
Bayer. Landesvermessungsamt

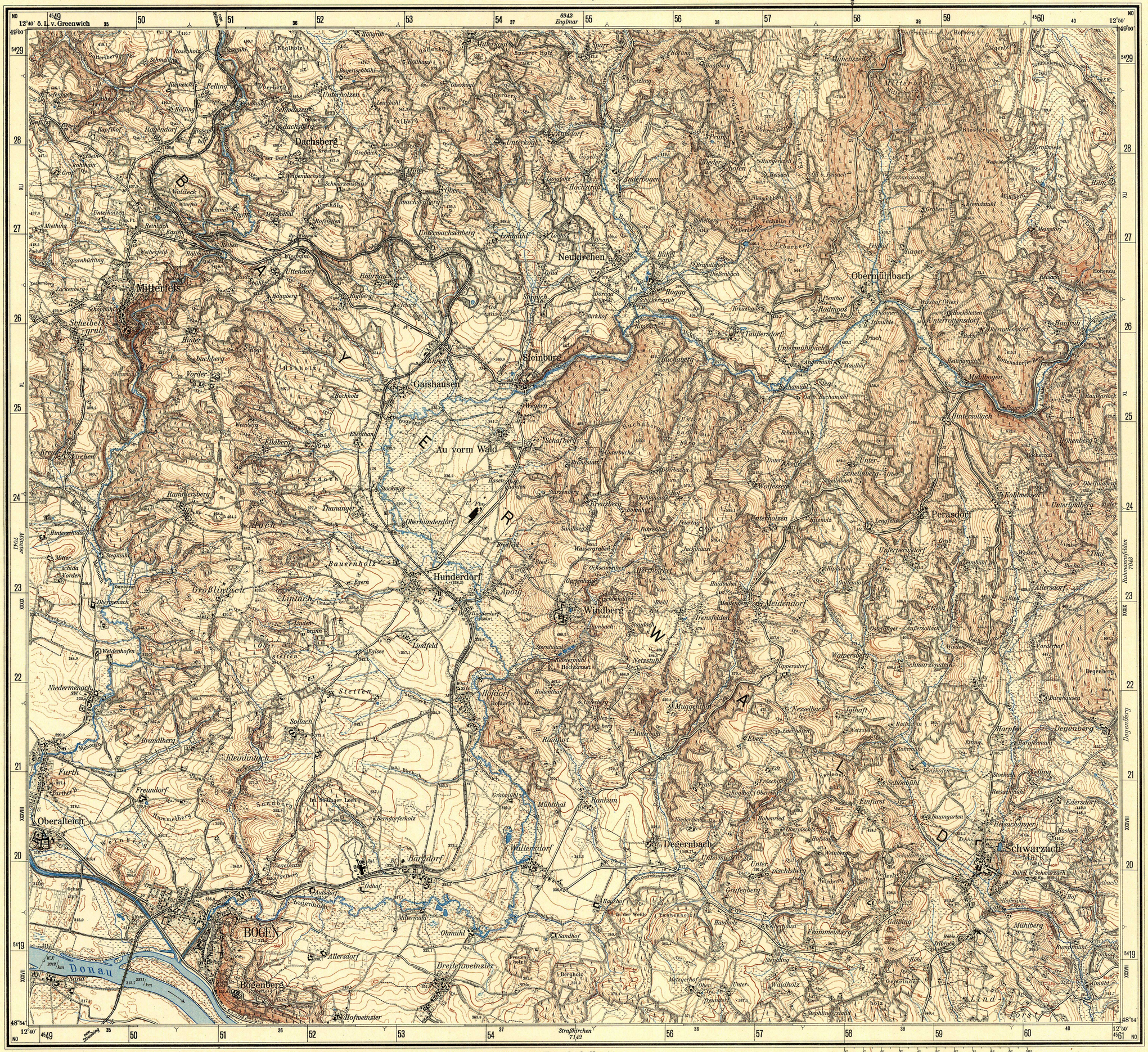
Topographische Karte 1:25000 (4-cm-Karte)

7042 Bogen

Lageskizze



Blatt-Nr. u. Maßstab
7042 = 1:25000
597 = 1:100000
zum Großblatt 142



Zeichenerklärung:

Grenzen:
- Bundes- oder Landesgrenze
- Provinz- oder Regierungsbezirksgrenze
- Landkreisgrenze
- Gemeindegrenze

Eisenbahnen:
- mehrgleisige Haupt- u. vollspurige Nebenbahn
- eingleisige Haupt- u. vollspurige Nebenbahn
- Vollspurige nebenbahnähnliche Kleinbahn
- Schmalspurige Nebenbahn
- Schmalspurige nebenbahnähnliche Kleinb.
- Straßen- u. Wirtschaftsbahn
- Seil- und Schwebebahn
- S. Bf. Bahnhof im Schnellverkehr

Autobahn: a im Bau

54 *Straßen:*
- Fernverkehrsstraße
- I A etwa 5,5 m Mindestnutzbreite mit gutem Unterbau, für Lastkraftwagen zu jeder Jahreszeit unbedingt brauchbar
- I B weniger fest, etwa 4 m Mindestnutzbreite, für Lastkraftwagen nur bedingt brauchbar

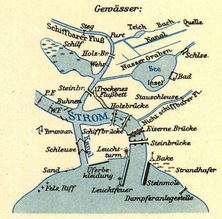
Wege:
- II A Unterhaltener Fahrweg, für einzelne Kraftwagen zu jeder Zeit brauchbar, abgesehen von außergewöhnlichen Witterungsverhältnissen
- II B Unterhaltener Fahrweg
- III Feld- und Waldweg
- Fußweg

- Laubwald
- Nadelwald
- Mischwald
- Buschwerk u. Weidenanpflanzg.
- Heide
- Sand, Kies u. Geröll (Ödland)
- Wiese (nasse Wiese)
- Bruch mit Torfstich
- Weingarten
- Hopfenanpflanzung
- Park
- Baumschule
- Friedhof f. Christen u. Nichtchristen
- Bruchfeld (durch Bergbau unterhöhlt)
- Damm
- Drahtzaun
- Hecke
- Knick (kleiner Wall mit Hecke)
- Mauer
- Trockener Graben
- Wall (Feldbefestigung)
- Bolzenzaun
- Denkm. Denkmal
- Einzelgrab
- Err. Block Erratischer Block
- F. WW Försterei, Waldwärter
- Funkstelle
- Luftfahrtfeuer
- Grenzstein, -säule
- Grube, Steinbruch
- Kp. Heiligenbild, Kapelle
- Hervorragender Baum
- 113,5 Höhenpunkt
- Hünenstein, Hünengrab
- 120 Kilometerstein
- Kirche
- Mlst. Meilenstein
- 322,1 Nivellement-Punkt
- P Pegel
- R. Ruine
- Bergwerk, im Betrieb u. verlassen
- Schlacht-, Gefechtsfeld
- Schornstein, frei u. im Haus
- Treibhäuser
- 416,5 Trig. Punkt
- T. Turm, Wasserturm
- Wte Warte
- Wassermühle
- Wegweiser
- Windrad
- Windmühle (ehem.)

Abkürzungen:

Abl.	Ablage	Kol.	Kolonie
Anlst.	Anlegestelle	K.D.	Kulturgeschichtl. Denkm.
Bf.	Bahnhof	(M.)	Mühle, weithin sichtbar
Bro.	Bahnwärter	N.D.	Naturdenkmal
Chs.	Chausseehaus	N.S.G.	Naturschutzgebiet
D.M.	Dampfmühle	P.M.	Ölmühle
Dom.	Domäne	Pas.	Pastillen
Ehr. Fdf.	Ehrenfriedhof für Krieger	Sch.	Schleuse
		(S.)	Schornstein, weithin sichtbar
Fbr.	Fabrik	Schp.	Schuppen
H.	Hütte	St.	Stall
Hp.	Haltepunkt	SW.	Sägewerk
Jgh.	Jugendherberge	T.O.	Torofen
K.O.	Kalkofen	Vw.	Vorwerk
Klbf.	Kleinbahnhof	Wf.	Werft
(K.)	Kirche, weithin sichtbar	Wh.	Wirtshaus
Kr.	Krug	Zgl.	Ziegelei

Gewässer:



Höhenlinien:

Die Höhen sind in Metern über Normal-Null angegeben.

Planzeiger

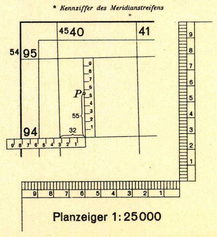
Zum Ablesen ist die waagerechte Teilung so an eine waagerechte Gitterlinie zu legen, daß die senkrechte Teilung den zu bezeichnenden Kartenpunkt berührt. Dann ist an der waagerechten Teilung bei der nächsten linken senkrechten Gitterlinie der „Rechts"- Wert und an der senkrechten Teilung der „Hoch"- Wert abzulesen.

Der Rechtswert ist stets zuerst zu nennen. Die Punktangabe erfolgt in Metern. Nicht ablesbare Werte sind bis zur Angabe des vollen Meters durch Nullen zu ersetzen.

Beispiel: Punkt P liegt in Metern:

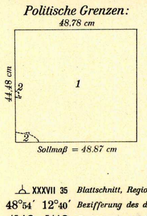
„Rechts" $^{45}40000 + 320 = {}^{45}40320$ = (kurz:) 40320
„Hoch" $^{54}94000 + 550 = {}^{54}94550$ = (kurz:) 94550

* Kennziffer des Meridianstreifens



Planzeiger 1:25000

Politische Grenzen:



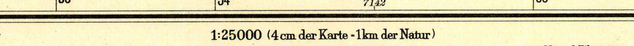
Bayern
Reg.-Bez. Niederbayern
1 Landkreis Bogen
2 „ Straubing

Aufnahme:

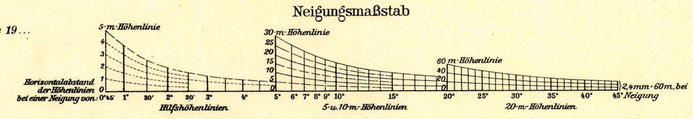
1:5000
Hauptvermessungsabflg. 1940

Berichtigungsstand:
Luftbilder 1953
Erkundet 1954
Berichtigt 1955
Einzelne Nachträge 19...

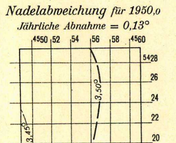
1:25000 (4 cm der Karte - 1 km der Natur)



Neigungsmaßstab



Nadelabweichung für 1950,0
Jährliche Abnahme = 0,13°



Unsicher wegen zu geringer Beobachtungszahlen

Nach Angabe des Erdmagnetischen Observatoriums Fürstenfeldbruck

Als Nadelabweichung wird der Winkel zwischen der fehlerfreien, durch Eisen, elektr. Starkstrom (Gleichstrom) usw. nicht beeinflußten Richtung der Magnetnadel und den allgemein nach Norden meisenden Gitterlinien dieses Kartenblattes bezeichnet. Für einen bestimmten Standpunkt erhält man die Größe dieses Winkels aus den Werten in nebenstehendem Kärtchen unter Umrechnung auf das Kalenderjahr.

Anwendung: 1) Die Karte ist eingerichtet, wenn eine Bussole mit ihrer Nord-Südrichtung an eine Gitterlinie - nicht Blattrandseite - gelegt wird und die Nadel auf den Abweichungsmert einspielt. (oder: 2) Die Richtung der Magnetnadel erhält man durch Verbindung des in die Gradteilung am unteren Blattrande zu übertragenden Nadelabweichungswertes mit der Marke „M" am oberen Blattrande.

Man achte darauf, daß jeder Gitterstreifen seine eigene Gradteilung und den dazugehörenden „M"- Punkt hat.

Kartenrahmen:

XXXVIII 35 *Blattschnitt, Region, Schichte und Nummer der bayer. Flurkarte 1:5000*
48°54′ 12°40′ *Bezifferung des deutschen geographischen Einheitsnetzes*
4549 5419 *Bezifferung des Gauß-Krüger-Gitters, Hauptmeridian 12°*
Blattschnitt und Numerierung des bayer. Topogr. Atlasses von Bayern 1:50000

Herausgegeben vom Bayer. Landesvermessungsamt München 1949

Ausgabe 1955

Nachdruck und Vervielfältigung jeder Art, auch einzelner Teile, sowie die Anfertigung von Vergrößerungen oder Verkleinerungen sind verboten und werden auf Grund des Urheberschutzgesetzes gerichtlich verfolgt.